

Mit der Kindergrundsicherung in Zukunft investieren

Eine Leistung, die ankommt

> Ekin Deligöz

Endlich Sommer! Doch was für viele Kinder Grund zur Freude ist, bedeutet für rund drei Millionen armutsgefährdete Kinder und Jugendliche in Deutschland: Erneut ausgeschlossen sein – wenn andere ins Schwimmbad gehen, stolz ihre neuen Sandalen zeigen oder im Urlaub mal richtig rauskommen. In Armut aufwachsen heißt oft, bei vielem nicht dabei zu sein, weniger Anregungen zu bekommen, weniger gesund leben zu können.

Das ist nicht nur für die Betroffenen schmerzhaft – es schadet auch der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Wir können es uns nicht leisten, jedem fünften jungen Menschen einen guten Start ins Leben zu verwehren.

Um Kinderarmut zu bekämpfen, wurde jahrelang an einer Vielzahl kleiner sozialpolitischer Stellschrauben gedreht – mit wenig Erfolg. Schon lange ist klar: Wir müssen Kinderarmut mit einem weitreichenden Konzept angehen.

Mit der Kindergrundsicherung packen wir genau das an. Im Bundesfamilienministerium arbeiten wir längst intensiv an der Ausgestaltung und werben um Zustimmung für dieses wichtige Großprojekt. Die Kindergrundsicherung – bestehend aus Garantie- und einkommensabhängigem Zusatzbetrag – bündelt bestehende Leistungen zu einer zentralen Leistung. Für einkommensschwache Haushalte wird immer der grundlegende Bedarf des Kindes, das sogenannte Existenzminimum, gewährt.

Besonders wichtig ist mir, dass die Leistung bei den Familien auch ankommt. Derzeit nehmen viele Familien aus verschiedenen Gründen Leistungen, die ihnen zustehen, gar nicht in Anspruch. So kommt es zu massiver verdeckter Armut.

Die können wir aber weitgehend verhindern: wenn die Familienkassen proaktiv auf die Familien zugehen und das Beantragen der Leistung bürgernah und einfach digital möglich ist.

Unter anderem wird künftig automatisch gecheckt und darüber informiert, ob einer Familie über den Zusatzbetrag mehr Geld zusteht. Der Staat erfüllt damit eine Bringschuld, die heute noch vernachlässigt wird.

All das ist nicht zum Nulltarif zu haben und bedeutet eine große Kraftanstrengung von Bund, Ländern und Kommunen. Aber ich bin überzeugt: Eine armutsfeste Kindergrundsicherung ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und unseres Landes, die sich lohnt!

> Ekin Deligöz (Bündnis 90/Die Grünen) ist Mitglied des Deutschen Bundestages und Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Foto: Martin Ebert